



GEMEINSAM
MITMENSCHLICHKEIT
LEBEN



franzfreunde
helfen seit 1857

FORTSETZUNG EINES LEBENSWERKS

20 Jahre jung war Bruder Matthäus Werner, als er 1964 in den Orden der Armen-Brüder des Heiligen Franziskus eintrat und zwei Jahre später an den Rather Broich kam. Seitdem widmete er sein franziskanisch-karitativ geprägtes Handeln der Hilfe für Menschen, die sich in besonderen Notlagen befanden. Er wurde das Gesicht der Obdachlosenhilfe in Düsseldorf und Wegbereiter der franzfreunde von heute.



„Ich bin sehr froh, dass unser Sozialwerk mit seinem Leitgedanken der Barmherzigkeit weiterlebt und der Abschied unserer Ordensgemeinschaft aus Düsseldorf im Jahr 2018 einen neuen Abschnitt des Helfens eingeläutet hat: Mit innovativen Inhalten, nachhaltigen Strukturen, professionalisierten Abläufen und transparenten Kontrollmechanismen.“

Bruder Lukas Jünemann, langjähriger Ordensbruder von Bruder Matthäus Werner und aktueller Generalminister des Ordens, wird als Vorstandsmitglied der neuen Stiftung mit dafür Sorge tragen, dass die Gestaltung der Zukunft der franzfreunde stets die franziskanischen Wurzeln des Sozialwerks und den Leitgedanken des Ordensgründers Johannes Höver im Blick behält: „Sich in Werken der Barmherzigkeit üben“.

Peter Hinz
Geschäftsführer



Dirk Karl Buttler

Vorsitzender des Vorstands



RECHTSFORMWECHSEL: NOTWENDIGKEIT UND CHANCE

Die Umwandlung von einem Verein in eine Stiftung ist Notwendigkeit und Chance zugleich. Mit der Gründung der Franziskanische Sozialwerke Düsseldorf gGmbH, deren alleinige Gesellschafterin die Franziskanische Stiftung Johannes Höver ist, haben wir eine Struktur geschaffen, die dem Orden der Armen-Brüder des heiligen Franziskus ein Ewigkeitsversprechen zum Erhalt des Sozialwerks gibt. So wird das Wirken der franzfreunde dauerhaft abgesichert und weitere Möglichkeiten des Helfens eröffnet. Der Vorstand der Stiftung nimmt zugleich die Geschäftsführungsaufgaben der gemeinnützigen GmbH wahr. Die Kontrollfunktion wird von einem Kuratorium ausgeübt, dessen ehrenamt-

lichen Mitglieder einen professionellen juristischen, wirtschaftlichen, politischen oder theologischen Hintergrund haben und sich besonders dem franziskanischen Gedanken verbunden fühlen. Die Stiftungsaufsicht wird vom Erzbisum Köln wahrgenommen.

In diesem Rahmen möchten wir uns als moderner Hilfeanbieter für Wohnungslose und Senioren sowie attraktiver Arbeitgeber weiterentwickeln, uns klar zu sozialpolitischen Fachthemen positionieren und zusätzlich Verantwortung übernehmen – in und über die Stadtgrenzen Düsseldorfs hinaus.



VERTRAUEN IN DEN WEG

„Mit Veränderungen in Organisationen sind Unsicherheiten verbunden, auch für uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Bleiben die Arbeitsplätze sicher, werden Aufgabenschwerpunkte verändert oder gar der sinnstiftende Kern meiner Tätigkeit in Frage gestellt?

Als langjährige Mitarbeiterin habe auch ich mir viele Fragen gestellt. Seitdem unser Sozialwerk als franzfreunde auftritt und nun auch die strukturelle Veränderung vollzogen wurde, nehme ich viele Entwicklungen als positiv wahr: mehr Beteili-

gungsmöglichkeiten und Wertschätzung für die Mitarbeiter, eine offenere Kommunikation untereinander und umfangreiche Qualifizierungsangebote, die uns Mitarbeiter, aber vor allem auch den Menschen, um die wir uns tagtäglich kümmern, zugutekommen.

Ich bin froh über den Weg, den die Franzfreunde eingeschlagen haben. Ich schaue mit Optimismus und Vertrauen in unsere Zukunft.“

Eva Kusak

Sozialer Dienst im Johannes-Höver-Haus





Dagmar Marx

Vorsitzende des Kuratoriums der franzfreunde

MIT EXPERTEN AN DER SEITE

„Als Inhaberin einer Steuerberatungsgesellschaft sind ein wertschätzender Umgang, Authentizität und Transparenz wesentliche Leitlinien meines Handelns, die ich auch bei den franzfreunden sehe und schätze. Daher habe ich sehr gerne den Vorsitz des achtköpfigen Kuratoriums der Franziskanischen Stiftung Johannes Höver übernommen. In dieser Funktion beraten und kontrollieren wir den Vorstand und stehen dafür ein, dass der Auftrag des Sozialwerks auch in seiner neuen Struktur in bester Weise erfüllt wird.“

Das Kuratorium fungiert als Aufsichtsorgan der franzfreunde und ist mit Fachleuten unterschiedlicher Themenfelder, in denen sich die franzfreunde bewegen, besetzt:

Dagmar Marx, Steuerberaterin (Vorsitzende)

Manfred Franck, ehem. Geschäftsführer der Rheinwohnungsbau GmbH

Richard Nobis, Direktor der Pax-Bank Köln

Karin Herzberg, Koordinatorin der Christus unser Bruder Gemeinde Aachen

Pfarrer Wolfgang Pingel, Pfarrer der Pfarrei St. Hippolytus Gelsenkirchen

Andreas Sellner, Leiter der Abteilung Gefährdetenhilfe beim Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln

Monika Düker MdL, Fraktionsvorsitzende der Grünen im NRW-Landtag und Fachsprecherin für Haushalts- und Finanzpolitik

Dr. Udo Heinrich, Notar in Düsseldorf



GEMEINSAM MITMENSCHLICHKEIT LEBEN

Selbstverständlich muss ein Sozialwerk wie die franzfreunde auf einem soliden finanziellen Fundament stehen. Denn ohne eine belastbare ökonomische Basis wären die vielfältigen Angebote und Leistungen, mit denen wir Menschen helfen, gar nicht möglich. Hierzu gehören auch Ihre Spenden, für die wir sehr dankbar sind und die zeigen, dass Mitmenschlichkeit für viele nach wie vor ein hohes Gut ist.

Wir bitten Sie, unsere Arbeit auch in Zukunft zu unterstützen und laden Sie herzlich ein, Ihren Freunden, Kollegen oder Geschäftspartnern von den franzfreunden zu berichten. Wir wollen als starke Gemeinschaft den sozialen Herausforderungen der Zukunft begegnen und dauerhaft dazu beizutragen, dass Wohnungslose und Senioren ein Leben in Würde, Sicherheit und Individualität führen können. Ganz im Sinne christlicher Nächstenliebe!

Unser Spendenkonto

franzfreunde

Pax-Bank eG

IBAN DE21 3706 0193 1008 7970 28



franzfreunde
helfen seit 1857

franzfreunde

Rather Broich 155

40472 Düsseldorf

T +49 211. 610 04 – 0

F +49 211. 610 04 – 13

info@franzfreunde.de

franzfreunde.de

